

Modulkatalog Zweifach Geschichte Bachelorstudiengang Sonderpädagogik und Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik

Pflichtmodul (Bachelor SoPäd), Wahlpflichtmodul (Master SoPäd)	Modulname Fachdidaktik
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barricelli
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	Bachelor: 5. Semester Master: 1. – 2. Semester
Verwendbarkeit	Bachelor Sonderpädagogik und Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Dozent/Innen	Lehrende des Historischen Seminars und Lehrbeauftragte
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS); • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload/Kontaktzeit	10 LP / 300 Stunden <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10 Seiten), Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Exemplarische theoretische Kenntnisse zum Verhältnis von Instruktion und Konstruktion bei Prozessen des historischen Lernens (Schwerpunkt Narrativität); (methodische) Kenntnisse im Hinblick auf die Qualitätssicherung von Geschichtsunterricht
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, Referat, didaktischer Entwurf, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen
Inhalte	Die Veranstaltungen behandeln die Arbeitsfelder der Geschichtsdidaktik (v.a. Geschichtsbewusstsein, Geschichtsunterricht, Geschichtskultur, empirische Lehr-Lern-Forschung), Theorien des historischen Lernens unter besonderer Berücksichtigung der Narrativität, kompetenzbasierte Modelle der Unterrichtsplanung (ggf. anhand ausgewählter lehrplanrelevanter Themen), Typen historischer Sinnbildung, Bedeutung von <i>diversity</i> (v.a. Interkulturalität, Gender) für das Geschichtslernen, Probleme der Diagnose und Evaluation von Lernprozessen, Professionalisierung des Lehrberufs.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Geschichtsdidaktische Planungs- und Handlungskompetenz, Methodenkompetenz, Diagnosekompetenz
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Pflichtmodul (Master SoPäd)	Praxismodul
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Dr. des. Weise
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	3. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	1 Projektseminar (2 SWS) mit 5 Exkursionstagen
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Kontaktzeit • 120 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Präsentation (15 Min)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse des Projektfeldes (Quellen, Methoden, Interpretationen, Fachliteratur)
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung, die in Kooperation mit externen Partner/Innen durchgeführt werden (regionale wie überregionale Museen, Archive, Verbände, Unternehmen). Ziel ist die abschließende öffentliche Präsentation, unter Berücksichtigung fachdidaktischer Problemstellungen.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Systematische Recherche, Präsentation unterschiedlicher Inhalte, Arbeit in Kleingruppen (Teams), Kooperation mit nicht-universitären Partner/Innen und Projektmanagement sowie die geschichts- didaktische Planungs- und Handlungskompetenz, Methoden- und Diagnosefähigkeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Pflichtmodul (Master SoPäd)	Modulname Sonderpädagogische Fachdidaktik
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barricelli
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	3. - 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Dozent/Innen	Lehrende des Historischen Seminars und Lehrbeauftragte
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload/Kontaktzeit	5 LP / 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Kontaktzeit • 120 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Minuten), Klausur (60 Minuten) oder Portfolio
Prüfungsanforderungen	Exemplarische theoretische Kenntnisse zum Verhältnis von Instruktion und Konstruktion bei Prozessen des historischen Lernens unter den besonderen Bedingungen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs; (methodische) Kenntnisse im Hinblick auf die Qualitätssicherung von Geschichtsunterricht an Förderschulen und in heterogenen Lerngruppen
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, didaktischer Entwurf, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen
Inhalte	Die Veranstaltungen behandeln die Arbeitsfelder der Geschichtsdidaktik und Theorien des historischen Lernens unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an historisches Lernen an Förderschulen und in heterogenen Lerngruppen, besonderes Gewicht liegt dabei auf Unterrichtsplanung (ggf. anhand ausgewählter lehrplanrelevanter Themen), der didaktischen Reduktion historischer Konstruktionen für Unterricht bei sonderpädagogischem Förderbedarf, Typen historischer Sinnbildung, Bedeutung von Inklusion, Binnendifferenzierung, <i>diversity</i> (v.a. disability, Interkulturalität u. Gender) für das Geschichtslernen, Probleme der Diagnose und Evaluation von Lernprozessen, Professionalisierung des Lehrberufs.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Geschichtsdidaktische Planungs- und Handlungskompetenz, Methodenkompetenz, Diagnosekompetenz für Förderschulen und heterogene Lerngruppen
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Master SoPäd)	Basismodul Außereuropäische Geschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Reinwald
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	1. – 2. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt SonderPädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar) • Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur zur Geschichte Afrikas bzw. Lateinamerikas und der Karibik; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der afrikanischen, lateinamerikanischen oder karibischen Geschichte
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation und Hausarbeit)
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt Orientierungswissen über grundlegende Strukturen und Entwicklungen der afrikanischen bzw. lateinamerikanischen und karibischen Geschichte unter Einbeziehung politik-, kultur-, sozial- und wirtschaftshistorischer Fragestellungen. Ein besonderer Akzent liegt auf den atlantischen Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa seit 1500. Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über gesellschaftliche Strukturen, Prozesse, Akteur/innen, Ereignisse und historische Paradigmenwechsel („Entdeckungen“ / Eroberung, transatlantischer Sklavenhandel, Kolonisation / Dekolonisation, Kalter Krieg). Die Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit einzelnen Perioden, Regionen oder Schlüsselthemen (z.B. Wirtschaftsweisen, Urbanisierung, Migration, Geschlecht, Familie, Generation, Mission) und beschäftigen sich anhand ausgewählter Beispiele mit Forschungskontroversen. Im begleitenden Tutorium üben Studierende u.a. die Arbeit mit spezifischen Quellensorten und Überlieferungsformen (z.B. Chroniken, orale Traditionen, Oral History) ein.</p>
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Studierende erwerben Grundwissen über die Geschichte Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik und machen sich mit deren multiplen Beziehungen und Verflechtungen mit der Geschichte Europas vertraut. Sie lernen zentrale Problemstellungen, die relevante Literatur sowie aktuell diskutierte Forschungspositionen der Globalgeschichte und der <i>Area Studies</i> kennen. Sie eignen sich die selbständige systematische Literaturrecherche an, üben den Einsatz von Hilfsmitteln und entwickeln eigene Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Sie erkennen die Standortgebundenheit von Geschichtswissenschaft und Perspektivität von Forschungspositionen.</p>

Grundlegende Literatur	Eine Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.
------------------------	--

Wahlpflichtmodul (Bachelor und Master SoPäd)	Basismodul Alte Geschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wagner-Hasel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, Überblicksvorlesung nur im Wintersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	Bachelor: 3. - 4. Semester Master: 1. – 2. Semester
Verwendbarkeit	Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar) • Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Antike; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Antike.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/ Präsentation, Annotierte Bibliographie, Hausarbeit).
Inhalte	Der Akzent des Moduls liegt auf der Vermittlung von Orientierungswissen über grundlegende gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen der griechisch-römischen Antike unter Einbeziehung kulturgeschichtlicher, sozial- und wirtschaftshistorischer Fragestellungen. Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über gesellschaftliche Strukturen, Prozesse, Akteure/Akteurinnen, Ereignisse und Überlieferungsformen der Antike von der minoisch-mykenischen Kultur bis zur römischen Kaiserzeit. Die Seminare dienen der Auseinandersetzung mit einzelnen Perioden (Tyrannis, Krise der späten Republik), Orten (Olympia, Pompeji) oder Sachthemen (Gewalt, Verwandtschaft, Amazonen) der antiken Kultur und machen mit Forschungskontroversen anhand ausgewählter Beispiele bekannt.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erwerb von Grundwissen über die Alte Geschichte. Studierende erlernen die selbständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und antiker Quellen, entwickeln eigene Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Sie erlangen Bewusstsein über die Perspektivität von Geschichtswissenschaft und werden zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen befähigt.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Bachelor und Master SoPäd)	Basismodul Mittelalter
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rothmann
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, Überblicksvorlesung nur im Sommersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	Bachelor: 3. - 4. Semester Master: 1. – 2. Semester
Verwendbarkeit	Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar) • Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur des Mittelalters; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich des Mittelalters.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Essay).
Inhalte	Einführender Überblick über die wesentlichen Entwicklungen des Mittelalters, über die handelnden Personen und deren Ideenwelten sowie über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Zeit von 500 bis 1500. Die Veranstaltungen bieten eine exemplarische Einführung in Grundprobleme der Mediävistik und es erfolgt eine erste Hinführung zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte, die zugleich epochenspezifische Arbeitsinstrumente und -weisen vermittelt.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erwerb historischen Grundwissens der deutschen, europäischen und mediterranen Geschichte des Mittelalters. Studierende lernen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Mediävistik sowie die relevante Literatur kennen. Die gezielte Literaturrecherche und der Einsatz von Hilfsmitteln werden ebenso eingeübt wie das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation und die Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Bachelor und Master SoPäd)	Basismodul Frühe Neuzeit
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hohkamp
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, Vorlesung nur im Sommersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	Bachelor: 4. - 5. Semester Master: 1. – 2. Semester
Verwendbarkeit	Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar) • Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Frühen Neuzeit; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Frühen Neuzeit
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit)
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse und Ereignisse der Frühen Neuzeit vor Ort und weltweit. Ausgewählte thematisch und theoretisch-methodisch bestimmte Forschungskontroversen werden vorgestellt sowie Kenntnisse über Quellenmaterialien und ihren wissenschaftlichen Gebrauch vermittelt. Die Frühe Neuzeit wird als Epoche konturiert, transepochal perspektiviert und als Thema der Historiografie präsentiert.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Durch quellen- und literaturbasierte Bearbeitung ausgewählter Themen lernen Studierende wissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und eigenständig Fragestellungen zu entwickeln. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Literatur- und Quellenrecherche sowie der Gebrauch von einschlägigen Hilfsmitteln werden dabei ebenso eingeübt wie der Aufbau einer logisch kohärenten Argumentation und deren inhaltlich angemessene sowie formal korrekte mündliche oder schriftliche Präsentation.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Bachelor und Master SoPäd)	Basismodul Neuzeit/Zeitgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rauh
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	Bachelor: 4. - 5. Semester Master: 1. – 2. Semester
Verwendbarkeit	Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar) • Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Neuzeit/ Zeitgeschichte; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der europäischen oder außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit)
Inhalte	Das Modul kann optional im Fachgebiet der europäischen oder der außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte studiert werden. Es vermittelt Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse, Akteur/Innen und Ereignisse der Neuzeit/Zeitgeschichte, stellt ausgewählte Forschungskontroversen und spezifische Ansätze historischen Arbeitens vor und führt in verschiedene regionale (Europa, Außereuropa), periodische und systematische Zugänge ein.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende lernen zentrale Problemstellungen und Epochen der Neuzeit/Zeitgeschichte sowie die aktuell diskutierte Forschungspositionen kennen. Die gezielte Literaturrecherche und der Einsatz von Hilfsmitteln werden ebenso eingeübt wie das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Master SoPäd)	Vertiefungsmodul Globalgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Reinwald
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	3. – 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10 Seiten), Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse von Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse in zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, Referat, kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Quelleninterpretation, Rezension, Essay)
Inhalte	Globalgeschichte thematisiert die Wechselseitigkeit wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und kultureller (Binnen-)Beziehungen in lokal, regional bzw. kontinental übergreifender Perspektive. Dabei kommen Wechselwirkungen historisch einschneidender Entwicklungen im makrostrukturellen Bereich (Fern- und Welt-handel, Kolonisation, Urbanisierung, Migration) ebenso in den Blick wie deren Aus- und Rückwirkungen auf kleine soziale Einheiten (Ehe-, Familien- und Generationsbeziehungen) und Repräsentationen von „Selbst“ und „Welt“.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen, die nationalstaatliche Wahrnehmungsräume überschreiten, und lernen, Fremdverstehen und Perspektivenwechsel als Arbeits- und Erkenntnisinstrumente einzusetzen. Sie lernen, wissenschaftliche Literatur selbstständig und systematisch zu recherchieren, vertiefen ihre Fähigkeiten zur Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen und schärfen ihr Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, was sie auch zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen befähigt. Ein weiteres Lern- und Kompetenzziel ist die Förderung ihrer Fähigkeiten zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste wird zur jeweiligen Lehrveranstaltung von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Master SoPäd)	Vertiefungsmodul Gesellschaftsgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rauh
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	3. – 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (der vorherige Abschluss des Einführungsmoduls für die jeweilige Epoche, in der das VT-SE besucht wird, ist empfehlenswert)
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat, Essay, Rezension)
Inhalte	Gesellschaftsgeschichte meint eine historische Ausrichtung, die sich für die wirtschaftlichen und politischen Grundlagen sozialer Ungleichheit und für die Wechselwirkungen sozialer Herrschaftsverhältnisse und Wandlungsprozesse mit Kultur und Politik interessiert. Gesellschaftsgeschichte kann als Mikro- und Makrogeschichte betrieben werden. Sie betrachtet kurze und lange Zeiträume, untersucht Strukturen und Prozesse und erhellt Deutungszusammenhänge. Sie wird auf alle Teilepochen der Geschichte angewandt.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben eine sichere Orientierung in einem komplexen Themenbereich und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und themenbezogener Quellen, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Master SoPäd)	Vertiefungsmodul Kulturgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wagner-Hasel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	3. – 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10 Seiten), Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat, Essay, Rezension)
Inhalte	Mit einer kulturgeschichtlichen Sicht auf Vergangenheit ist einerseits das gesamte Feld sozialer Praktiken oder Handlungen sowie Vorstellungen erfasst, die den menschlichen Lebensrhythmus bestimmen wie etwa Arbeitsweisen, Speisegewohnheiten, Besenkungspraktiken, Feste und Vergnügungen, Kleidermoden, Heiratspraktiken, Bestattungsrituale oder Wohnformen. Andererseits zielt eine kulturgeschichtliche Betrachtung auf die Ermittlung von Deutungs- und Wahrnehmungsmustern von Wirklichkeit und hat damit nicht nur einen Ausschnitt vergangenen Lebens im Blick. Vielmehr ist mit Kulturgeschichte auch eine spezifische Sichtweise auf die Vergangenheit gemeint, die der Tatsache Rechnung trägt, dass in der Art und Weise der Überlieferung vergangener Praktiken bereits eine Deutung enthalten ist und es daher wichtig ist, die mentalen Muster zu erfassen, die hinter den vordergründigen Aussagen über einzelne Sachverhalte stehen. Es geht also nicht um die Erhebung von Fakten, sondern um die Ermittlung von Sichtweisen, von Bedeutungsstrukturen, um die Decodierung von semantischen Systemen einer uns fremden Kultur. Deshalb spricht man auch in diesem Zusammenhang von einem semiotischen Kulturbegriff.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben eine sichere Orientierung in einem komplexen Themenbereich und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Master SoPäd)	Vertiefungsmodul Regionengeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hohkamp, Prof. Dr. Schneider
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	3. – 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10 Seiten), Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, Referat/Präsentation, Essay
Inhalte	Gegenstände sind Regionen in ihrer kulturellen, historischen, wirtschaftlichen und politischen Vielfalt vor Ort und weltweit.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Transepochales, interdisziplinäres und transdisziplinäres Arbeiten werden eingeübt, die begriffliche Reflexionsfähigkeit wird geschärft, die Fähigkeit komplexe Sachverhalte zu durchdringen und Verflechtungen zu erkennen werden exemplarisch und methodisch-theoretisch fundiert erlernt.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (Master SoPäd)	Vertiefungsmodul Medien, Öffentlichkeit, Geschichtskultur
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barricelli
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	3. – 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Minuten), Hausarbeit (10 Seiten), Präsentation (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Exemplarische Kenntnisse der Erscheinungsformen, Funktionen und Medien von Geschichtskultur.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Essay, Rezension)
Inhalte	Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Geschichte der Geschichtskultur, d.h. ihren Dimensionen, Konzeptionen, Institutionen und Publikationen. Themen sind Formen, Medien und Funktionen der historischen Erinnerung in interkultureller Perspektive, Typen narrativer Sinnbildung und historischer Orientierung, Theorien des kommunikativen, kollektiven, kulturellen Gedächtnisses, ausgewählte geschichtskulturelle Objektivierungen wie Museen, Film/Fernsehen, journalistische Erzeugnisse, digitale Zeiteugenarchive, der Beruf des „Public Historian“, Ziele und Methoden der Erwachsenenbildung.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erkennen und Beurteilen von Geschichtskultur als gegenwartsverbundener Umgangsform mit Geschichte; Entwicklung eigener Fragestellungen im Zuge der kritischen Auseinandersetzung mit der Instrumentalisierung und Mythologisierung von Geschichte im öffentlichen Diskurs; Problematisierung und Differenzierung narrativer Sinnbildung; Selbstreflexion als professionelle/r Mittler/In von Geschichte.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.